

DER VOLVO V60 D6 AWD PLUG-IN HYBRID
ELEKTRISIERENDES FAHRGEFÜHL
JETZT BEREITS AB CHF 68 500.-



NEUWAGEN ZU SONDERKONDITIONEN



meier
GARAGE FLAACH

JETZT PROFITIEREN:

Volvo V60 D6 AWD Plug-in Hybrid

283 PS, Klimaautomatik, Fahrzeuginformationssystem mit 5-Zoll-Farbmonitor, Audiosystem Performance Sound, DSTC-Fahrdynamikregelung, 1800 kg Anhängelast, 48 g/km CO₂, 5 Jahre Garantie, 10 Jahre/150 000 km Service
Neupreis ab 68 500.-

Leasing-Aktion ab 3,9%

Besuchen Sie uns auf www.garage-meier.ch

Garage Otto Meier AG | Andelfingerstrasse 16 | 8416 Flaach | Tel. 052 305 30 30

ANZEIGE

Lebensfreude auf vier Rädchen

OBERENGSTRINGEN Der Fiat 500 ist wie der Käfer und der Mini zum Kultauto gereift und wurde mit einem Revival gewürdigt. Doch wie fährt sich eigentlich das Original?

Dass es derart krass kommen würde, war nicht zu erwarten, so lange lag die letzte Fahrt in einem originalen Fiat Cinquecento nicht zurück. Aber das wird wohl einer in der letzten Ausbaustufe mit 22 PS gewesen sein. Der mir jetzt von der Duetto-Garage in Oberengstringen zu einer Ausfahrt dargebrachte Cinquecento aber ist ein 63er, damals für 4350 Franken angeboten. Kenner identifizieren

Für Sie gefahren

ihn als 500 D mit 18 PS; es ist noch einer mit den «Selbstmördertüren». Sollte ein Portal nicht sauber geschlossen sein und man bessert während der Fahrt nach, fliegt es fast garantiert davon. Erst ab Jahrgang 1965 sind die 500er-Türen vorne angeschlagen. Heute ist das anders: Im modernen Rolls-Royce mit ebenfalls nach vorne aufgehenden Türen könnte man, wären sie nicht korrekt geschlossen, gar nicht losfahren – der Elektronik sei Dank.

Nachdem der zwischen den Vordersitzen installierte Anlasserhebel gezogen worden ist, klirrt, schüttelt kurz, und das zweizylinderige Schmalspuraggregat übernimmt stolz das Zepter. Die Kupplung funktioniert wie ein Lichtschalter; zack, und das Wägelchen schiesst davon. Das Nachtretten mit dem Gaspedal bewirkt kaum weiter wahrnehmbare Effekte. Es ist eine grausame Erfahrung, sich mit dem 18-Pferder in den modernen Fliessverkehr einfädeln zu



Hauptsache, vier Räder, ein Dach über dem Kopf und auf Ankommen programmiert: So definiert sich der Cinquecento von 1963.

Bilder Jürg Wick

wollen – dünne Beschleunigung oder besser: Ab circa 5 Stundenkilometern ist es eher ein gemächliches Fahrtaufnehmen.

Schätzungsweise wenn der Sekundenzeiger eine volle Umdrehung absolviert hat, ist das Ende der Fahnenstange erreicht: 95 Stundenkilometer. Erst mit der letzten Evolutionsstufe liess sich die 100er-Marke knacken. Zwischen 1957 und 1972 hat das putzige Auto eine Leistungssteigerung von 13 auf 22 PS erfahren. Prozentual schlägt der Fiat 500 somit sogar den Audi RS4.

Um diese Powereruption auf die Reihe zu kriegen, muss man zu-

rückblenden; immerhin produzierte Italien 1963 rund 880 000 Automobile, darunter solche wie den Ferrari 400 mit 265 Stundenkilometern Höchstgeschwindigkeit, das war wie die schönen Lancias aber vorwiegend für die Haute Volée gedacht. Italien hatte eine hochstehende Autoindustrie, blieb jedoch selbst in der Reggio Emilia ein Agrarland. Die Autodichte lag damals bei 50 Fahrzeugen auf 1000 Einwohner (Schweiz: 100 PW/1000 Einwohner).

Die Italiener wohnten noch dort, wo heute die Touristen flanieren, wussten den Bäcker gleich um die Ecke, und sie tauschten

nebenan an der Bar beim Espresso MS-Zigaretten qualmend die Tagesnachrichten aus. Parkplätze gab es in den engen Dörfern kaum, den Füßen wurden die hauptsächlichsten Transportaufgaben aufgebürdet. Aber man hörte in der Ferne die Touristen auf der von Bäumen gesäumten Strada del Sole gen Süden brausen: Der Ruf nach einem eigenen Auto war stark. Als Fiat den Cinquecento 1957 als verspäteten Nachfolger des Topolino lancierte – davor gab es seit 1955 den höher positionierten Seicento –, lag die Motorisierungsrate in Italien bei weniger als 20 Autos pro 1000 Einwohner.

Mit dem Cinquecento hat Italien das Auto sozialisiert und den Autovirus infiltriert. Heute ist Italien hinter Liechtenstein (760 PW/1000 Einw.) und Luxemburg das Land mit der höchsten Motorisierungsrate in Europa (610 PW/1000 Einw.). In der Schweiz kommen heute im Vergleich 533 Fahrzeuge auf 1000 Einwohner.

So ist der 500 zu sehen: Hauptsache, vier Räder, ein Dach über dem Kopf und auf Ankommen programmiert. Schön, wenn der Hersteller aufpreisfrei ein klappbares Stoffdach inkludiert. Das hebt die Stimmung in der Puppenstube. Heute wird das Fetzendach als angenehmes Beiwerk für einen herzigen Oldie wahrgenommen, damals wäre man ohne drinnen erstickt; mit weniger als sechs Personen (Papa, Mama, Grosspapa, Grossmama und mindestens zwei Kindern) hätte sich ein Ausflug an die Adria nicht gelohnt. Abgesehen vom Faltdach wird der Luxus im Mini-Fiat über die vorderen Ausstellfenster und über eine of-

fene Ablage unter dem Instrumententräger definiert. Beim scharfen Bremsen aus voller Fahrt kann es vorkommen, dass der unbesetzte Beifahrersitz nach vorne abhebt.

Wir wollen aber die angenehmen Seiten des Cinquecento memorieren, als da wäre, in erster Linie, die «Umweltverträglichkeit». Es gibt niemanden am Strassenrand, der die Nase rümpft; höchste Sympathiewerte, obwohl was hinten rauskommt, ziemlich sündig ist. Dann die Wendigkeit und der bescheidene Platzanspruch beim Parken. Und nicht zuletzt sprechen die konkurrenzlos günstigen Fahrkosten für den Fiat 500. Die Gefahr, eine Busse wegen Tempoüberschreitung einzufangen, ist gleich null.

Abenteuerfrei muss eine Fahrt im Putzling gleichwohl nicht verlaufen. Flott in eine Linkskurve eingelenkt, kann es durchaus vorkommen, dass man vom glitschigen Hocker Richtung Beifahrersitz rutscht. Das verzeiht man dem 500 aber gern. *Jürg Wick*



Zweizylindermotörchen mit 18 PS im Heck, ein Faltdach und «Selbstmördertüren»: Der Ur-500 ist «gmögig», aber auch abenteuerlich.

ANZEIGE





SUBARU
Confidence in Motion



Bezahlen Sie jetzt **Fr. 14'967.-**
In einem Jahr **Fr. 14'967.-**
In zwei Jahren **Fr. 14'966.-**
Subaru WRX STI 4x4 **Fr. 44'900.-**

NUR VON SUBARU: 300 PS ZU 0,0%*.

Der WRX STI 4x4. Heisser denn je. Und brandaktuell bei Ihrem Subaru-Vertreter, wo Sie ihn bis am 31. Dezember 2014 in 3 Raten bezahlen können.

1. Rate: 1/3 des Barzahlungspreises bei Fahrzeugübernahme, 2. Rate: 1/3 nach 12 Monaten, Restwert: 1/3 nach 24 Monaten. Keine Kautions. Laufzeit total 24 Monate. Fahrleistung 20'000 km/Jahr. Effektiver Jahreszins 0,0%. Vollkasko obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Alle aufgeführten Nettopreise sind unverbindliche Preisempfehlungen inkl. 8% MWST. Preisstand 3/2014. Preisänderungen jederzeit vorbehalten. Abgebildetes Modell: WRX STI 2.5T AWD Sport, man., 4-Türer, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 242 g/km, Verbrauch gesamt 10,4 l/100 km, Fr. 45'700.- (Preis inkl. Metallic-Farbe). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 148 g/km.



Ihr Fachmann seit 1924.

Emil Frey AG
Grüze-Garage
Grüzelfeldstrasse 65
8404 Winterthur
052 234 35 35
www.emil-frey.ch/winterthur